



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Qualitätsmanagement in der Weiterbildung

Von Dr. Sabine Preusse, Vizepräsidentin und Leiterin der BDVT Akademie

Qualität in der Weiterbildung wird durch unterschiedliche Einflussfaktoren bestimmt, die sich auf die Organisation der Weiterbildung und die Gestaltung der Lehr-/Lern-Interaktion beziehen (Aust & Schmidt-Hertha, 2012). Aspekte wie die Motivation der Lernenden, die Kompetenzen der Lehrenden, die Durchführung und der Transfer des Gelernten in die Praxis spielen hier eine wichtige Rolle. Die Qualität der Lehr-/Lern-Interaktion wird dabei durch zu großen Teilen durch den Lernenden selbst bestimmt. Dies ist im Rahmen der Qualitätssicherung für Weiterbildungsanbieter eine Herausforderung, da sie hier nur indirekt durch Qualitätssicherung auf der organisationalen Ebene sowie durch die Weiterbildung der Lehrenden Einfluss nehmen können. Aust & Schmidt-Hertha betrachten vor diesem Hintergrund drei unterschiedliche in Deutschland stark zum Einsatz kommende Qualitätsmanagementmodelle: DIN EN ISO 9000ff., EFQM (European Foundation of Quality Management) und LQW (Lernerorientierte Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung), von denen letzteres den Lehr-/Lern-Prozess mit einem Qualitätsbereich explizit anspricht. Deshalb soll dieses im Folgenden näher vorgestellt werden:

Der Leitfaden zu Qualitätsmodell LQW liegt in der dritten Version vor (Zech, 2015). In ihm werden als Qualitätsbereiche das Leitbild, die Bedarfserschließung, Schlüsselprozesse, der Lehr-Lern-Prozess, die Evaluation des Bildungsprozesses, die Infrastruktur, Führung, Personal, Controlling, Kundenkommunikation und strategische Entwicklungsziele genannt. Im Rahmen des Modells wird die Qualität innerhalb der Weiterbildungsorganisation entwickelt bzw. weiterentwickelt, um dann durch externe Evaluation testiert zu werden. Das Qualitätsmodell ist das Ergebnis mehrerer mit öffentlichen Fördermitteln geförderter Projekte und hat seinen Weg als Qualitätstestierungsverfahren in die Weiterbildungsbranche gefunden. 2010 haben 10% von 1.492 befragten Anbietern LQW als verwendetes Qualitätsmodell angegeben, 36% die DIN EN ISO 9000ff, 24% Verfahren der Selbstevaluation und 12% Zertifikate eines regionalen Zusammenschlusses von WB-Einrichtungen. 8% ließen ihre Qualität durch ein Zertifikat eines nationalen Weiterbildungs-Verbandes testieren.

Ein Beispiel hierfür sind die Qualitätssiegel des BDVT, die auf die Lehr-/Lern-Interaktion fokussieren. Auf dem Prüfstand steht neben organisationalen Aspekten die methodische und didaktische Qualität von Methoden, Seminaren, Fortbildungen und Ausbildungen. Bei Fortbildungen und Ausbildungen wird zudem auf der Grundlage von Berufsbildern und Rahmenlehrplänen die Kompetenz der Absolventen, also das Lernergebnis durch einen externen Prüfer testiert. Grundlage hierzu bilden sowohl schriftliche Dokumente, die Fachwissen und die konzeptionelle Expertise der Absolventen nachweisen als auch Live-Prüfungen, in denen die Absolventen ihre Prozesskompetenz zeigen.



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Im Sinne der Qualitätssicherung sind Rezertifizierungen der Anbieter vorgesehen. Für die Zeit dazwischen ist die aktive Mitarbeit der zertifizierten Institute in der BDVT-Akademie ein wichtiges Instrument zum Austausch rund um das Thema Qualität. So haben sich die InstitutsleiterInnen auf dem diesjährigen Akademietreffen am 10. und 11. Januar 2017 gegenseitig Einblick in die oben genannten Aspekte der Gestaltung der Lehr-/Lern-Interaktion gegeben. Da die Prüfungen auch Teil der Ausbildung sind, wurden auch sie in den Fokus der Qualitätssicherung aus der Perspektive der Ausbildungsinstitute genommen. Am 12. Januar 2017 haben dann die BDVT PrüferInnen dieses Thema aus ihrer Perspektive vertieft.

Verweise

Aust, K., & Schmidt-Hertha, B. (2012). Qualitätsmanagement als Steuerungsinstrument im Weiterbildungsbereich. (P. Gonon, Hrsg.) *System und Systemsteuerung in der Erwachsenenbildung*. Abgerufen am 19. 01 2017 von <http://www.die-bonn.de/id/9395>

Schade, H.-J., & Ambos, I. (2010). wbmonitor Umfrag 2010: Wie regelt sich der Weiterbildungsmarkt? - Zentrale Ergebnisse im Überblick - . Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V. - Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE). Abgerufen am 19. 01 2017 von https://www.bibb.de/dokumente/pdf/wbmonitor_umfrage_2010_weiterbildungsmarkt_weiland-koscheck.pdf

Zech, R. (2015). Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung - Leitfaden für die Praxis. (5. korrigierte Auflage). Hannover. Abgerufen am 19. 01 2017 von <http://www.qualitaets-portal.de/wp-content/uploads/LQW-3-Leitfaden-201501.pdf>

Autorin

Dr. Sabine Preusse

RaumZeit e.K. Coaching Beratung Training

E-Mail: sabine.preusse@raum-zeit.de

www.raum-zeit.de